

Das Wunder der Natur hat seine Tücken

Dr. Mohy Taha referiert in der Privatklinik Villa im Park zum Thema Schmerzen im Schultergelenk

Philipp Kissling

Können Sie sich beschwerdefrei eine Jacke anziehen und die Haare kämmen? Schmerzfrei den Rücken waschen und in seitlicher Position schlafen? Problemlos den Arm ausholen, um einen Ball zu werfen? Oder viereinhalb Kilogramm über Schulterniveau heben? Schätzen Sie sich glücklich, wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können. Die Schulter als komplexestes Gelenk des menschlichen Körpers ist wahrlich ein Wunder der Natur. Dank ihrer Beweglichkeit und Stabilität sind wir in der Lage, eine Glühbirne auszuwechseln, Tennis zu spielen, die Enkelkinder hochzuheben und voller Freude die Arme hochzureissen, wenn Marco Odermatt wieder allen anderen davonfährt. Falls Ihnen das Jubeln Schmerzen bereitet, liegt die Ursache möglicherweise in einer Verletzung des Schultergelenks. Dann lohnt es sich, eine genaue Abklärung vorzunehmen und Heilungsmöglichkeiten zu erörtern. Keine Angst, die Statistik macht hier durchaus Mut, denn drei Viertel der Patientinnen und Patienten erreichen mit Therapie das Ziel und müssen nicht unters Messer.

Die häufigsten Ursachen für Schulterschmerzen

Am 22. Februar in der Privatklinik Villa im Park in Rothrist referiert Dr. Mohy Taha zu genau diesem Thema: «Schulter-Dilemma: Zwischen Skalpell und Selbstheilung». Der orthopädische Chirurg, der als Belegarzt wöchentlich zwei Tage in der «Villa» praktiziert und in Aarau eine Praxis führt, zeigt auf, dass die Operation nicht das Allerweltsmittel ist. Jede Person respektive jede Schulter ist einzeln zu beurteilen und entsprechend verspricht eine genau auf die individuellen Begebenheiten zugeschnittene Therapieform den grössten Erfolg. Dr. Taha hat dazu ein Buch verfasst mit dem Titel «Wenn die Schulter schmerzt. Die 8 häufigsten Ursachen für Schulterbeschwerden». Im Vortrag wird er sein Konzept vorstellen und seine Erfahrungen mit dem interessierten Publikum teilen.

Dr. Taha ist bestrebt, sowohl schriftlich als auch mündlich komplexe Dinge verständlich zu vermitteln. Wenn er im Buch von den Symptomen einer geschädigten langen Bizeps-Sehne schreibt, liest sich das so: «Liegt eine Schädigung der Bizeps-Sehne vor, haben die Betroffenen meist Schmerzen



Dank seines Fähigkeitsausweises in Sonografie und des topmodernen Ultraschallgeräts kann Dr. Mohy Taha meistens an einem einzigen Termin die Diagnose erstellen, den Therapieplan festlegen und gleich mit dessen Umsetzung beginnen.

Bild: Philipp Kissling

im vorderen Schulterbereich. Körperferne Tätigkeiten und Überkopfarbeiten mit Gewichten sind häufig schmerzhaft, z. B. wenn man vom Autobefahrersitz eine Tasche von der Rückbank greifen will oder wenn man schwere Werkzeuge über Kopf benutzt. Beweglichkeit und Kraft sind meistens nicht beeinträchtigt.» Im Gespräch zur Vorbereitung auf diesen Artikel erzählt Dr. Taha von den Erfahrungen der soeben erfolgreich durchgeführten Schulteroperation: «Es war sehr aufwändig, weil die dreifach gerissenen Sehnen sich stark zurückgezogen hatten. Dadurch musste ich viel Zeit investieren in das Lösen von Verklebungen, um dann die Sehnen ohne Spannung am richtigen Ort so zu platzieren, dass sie mit den Knochen wieder verwachsen können.» Dr. Taha benutzt eine bildhafte Sprache, unter der sich auch Laien etwas vorstellen können.

Dr. Mohy Taha blickte während seiner mehr als zwei Jahrzehnte dauern-

den medizinischen Laufbahn in verschiedenen Kliniken der Welt zahlreichen Spezialisten über die Schulter, um von ihnen zu lernen. 2013 entschied

Zur Person

Dr. Mohy Taha wuchs als Sohn einer Kinderärztin in Kairo auf und begann dort im Jahr 2000 sein medizinisches Studium. 2003 ging er erstmals nach Deutschland, um ein Praktikum an der Berliner Charité zu absolvieren. Bald darauf übernahm er in Kairo die Leitung des Austauschprogramms für ausländische Studenten und lernte dadurch seine spätere Ehefrau, eine Schweizerin, kennen. Während eines Zwischenjahrs (2004/05) in Deutschland forschte er im Labor der Berliner Charité tagsüber und büffelte nach Feierabend täglich in einem dreistün-

Dr. Taha sich für die Schulter- und Ellbogenchirurgie als Spezialgebiet, weil ihn in den Jahren zuvor an der Uniklinik Balgrist in Zürich der renommierte Schulter- und Ellbogenchirurg Professor Christian Gerber inspiriert hatte. Seither absolvierte er eine Reihe von Fellowships (Weiterbildungen) in den USA, Kanada, Deutschland und während eineinhalb Jahren in Sydney und Brisbane, Australien.

Effizienz dank Ultraschalldiagnose

Nach dem Engagement als Oberarzt am Universitätsspital Basel von 2017 bis 2020 wagte Dr. Taha den Schritt in die Selbstständigkeit. Er eröffnete in Aarau und Rothrist seine Praxis und begann gleichzeitig als Belegarzt in der Privatklinik Villa im Park in Rothrist zu operieren. «Manchmal muss man zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein», sagt Dr. Taha im Rückblick auf die vergangenen vier Jahre. Den pandemiebedingt harzigen Start nutzte er dazu, sich und sein Team optimal aufzustellen, das Buch zum Thema Schulterschmerzen zu schreiben und nicht zuletzt viel Zeit in die Ausbildung zum Ultraschalldiagnostiker zu investieren. Eine Prüfung, zwei Jahre, drei Kurse, und 400 Ultraschalluntersuchungen unter Supervision von Ultraschallspezialisten waren nötig, um den Fähigkeitsausweis Sonografie zu erlangen. Mittlerweile steht sowohl in der Aarauer Praxis als auch in seinem Behandlungszimmer in der Villa im Park in Rothrist ein topmodernes Ultraschallgerät. «Mein Ferrari», wie Dr. Taha das Gerät bezeichnet,

«Es war eine grosse Investition, aber es ermöglicht mir meistens, während eines einzigen Termins die Diagnose zu erstellen, die Therapieform festzulegen und gegebenenfalls gleich damit zu beginnen.» Patientinnen und Patienten, die zu Dr. Taha gehen, müssen also nicht nach der ersten Konsultation einen Umweg gehen beispielsweise über einen zweiten MRI-Termin, um dann für einen dritten Termin zu ihm zurückzukehren. Für die Planung einer Operation kann eine MRI- oder Computertomographie(CT)-Untersuchung erforderlich sein. Der «Ferrari» bringt ausserdem den Vorteil, nach Operationen den Heilungsverlauf verfolgen zu können.

Dr. Mohy Tahas Mission ist, Schulter- und Ellbogenchirurgie mit «Weltklasse-Qualität» anzubieten. Um sich auf das entsprechende Niveau zu bringen, investierte er Zeit und Herzblut. Um das Niveau zu halten und noch besser zu werden, sind er und seine Berufskolleginnen und -kollegen rund um den Globus aufeinander angewiesen. «Ich trete ständig mit Mentoren aus aller Welt in Kontakt und sie mit mir», sagt Dr. Taha. Er selbst sorgte dafür, dass die Fachleute der Spitzenchirurgie sich in den unendlichen Weiten des Internets überhaupt finden. Dazu gründete Dr. Taha 2017 die Plattform myfellowship.com. Hier ermöglicht er Ärzten aus aller Welt, sich zu vernetzen, um zum Beispiel Weiterbildungsplätze anzubieten oder solche zu finden. Ganz nach einem in seinem Buch vermerkten Leitsatz: Never Stop Learning. Höre nie auf, zu lernen. Seit 2022 bietet Dr. Taha eine Ausbildungsstelle «Swiss Shoulder Fellowship» für ausländische Orthopäden an, die sich auf Schulterchirurgie spezialisieren möchten.



Privatklinik Villa im Park
Bernstrasse 84
4852 Rothrist
Telefon 062 785 66 66
info@villaimpark.ch
www.villaimpark.ch

PUBLIKUMSVORTRAG
donnerstag, 22. februar 2024

Schulter-Dilemma: Zwischen Skalpell und Selbstheilung

Besuchen Sie unseren Publikumsvortrag am **Donnerstag, 22.02.2024, um 18.00 Uhr** in der Privatklinik Villa im Park. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeit von modernen Operationstechniken und konventionellen Therapieoptionen bei Schulterbeschwerden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Jetzt anmelden



SWISS MEDICAL NETWORK MEMBER

Bernstrasse 84 · CH-4852 Rothrist · Tel. +41 62 785 66 66 · www.villaimpark.ch